



Blick vom Kronsberg 02/2008

Hannover, 2008-02-18

Einfamilienhäuser oder Freifläche?

Stadt gibt keine Auskunft

■ Eine Wiese in Kirchrode nahe dem ehemaligen Forsthaus ist das Objekt, nach dessen Zukunft die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode in der letzten Sitzung am 13. Februar sehr detailliert gefragt hatte. Und sie bekam dann Rückäußerungen, zu denen sie gar keine Fragen gestellt hatte.

■ Im Stadtteilleitbild für Kirchrode, einer informellen Unterlage der Stadt, wird diese Fläche als Einfamilienhausgebiet unter dem Einschluss der Grundstücke Tiergartenstraße 113B und 115, am Tiergarten-Randweg liegend, dargestellt. Und es kursieren seit geraumer Zeit Unterlagen eines Bauträgers, der an dieser Stelle offensichtlich die Errichtung von sechs Einfamilienhäusern plant.

■ Grund genug für die SPD, sich zu erkundigen, welche Absichten und Ziele für diese Fläche mit wem hier verfolgt werden. Denn die Darstellungen im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan weisen Grünfläche, nicht Wohnbaufläche aus. Aber es gab keine auf die Fragen ausgerichteten Antworten. „Das macht uns sehr stutzig“, sagte SPD-Fraktionschef Knut Böhme. „Maßstäbliche Lagepläne mit eigezeichneten Hausgrundrissen und doch keine Absichten? Und keine Antworten darauf! Wir werden wohl die Fragen erneut stellen.“



■ Die SPD sieht neben diesen Ungereimtheiten auch Regelungen aus der Raumordnung nicht beachtet und vor allem nicht beantwortet. Waldränder sollen nämlich von der Bebauung freigehalten werden, und das betrifft dem Vernehmen nach einen 100-m-Streifen. Am 9. April ist die nächste Sitzung des Bezirksrates, und die SPD kündigt an, dieses Thema erneut auf die Tagesordnung zu bringen. (fjk)

Wiese oder Wohnhäuser?

Das ehemalige Forsthaus am Tiergartenrand links hinten im Bild, rechts hinten der Ziegelsteinbau, die Remise

